

PRESSE-INFO

Vorreiter in Sachen Väterfreundlichkeit

Equal Care Day am 1. März: Stadt Warstein bietet viele Maßnahmen für Väter

Warstein, 28. Februar 2023. „Väterfreundlichkeit sichert die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen“ – zu diesem Schluss kommt im Dezember 2022 eine Studie der prognos AG im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 40 Prozent der befragten Väter würden gerne ihre Arbeitszeit zugunsten der Familie reduzieren, 74 Prozent wünschen sich mehr Flexibilität. Doch nur 27 Prozent der Unternehmen können in puncto Väterfreundlichkeit als Vorreiter gezählt werden. „Die Stadt Warstein ermutigt Männer bereits in ihren Stellenausschreibungen, Sorgearbeiten zu übernehmen. Darüber hinaus bietet sie hohe Flexibilität“, betont die Gleichstellungsbeauftragte Sylvia Lettmann.

Sorgearbeiten wie beispielsweise die Kinderbetreuung werden zunehmend zu Familienaufgaben. Die genannte Studie zeigt deutlich, dass Väter durchaus den Wunsch haben, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, aber dass sich noch nicht viele Unternehmen auf diesen Trend eingestellt haben. Die Studie nimmt eine Einstufung von Unternehmen in vier Typen vor: Vorreiter, Ambitionierte, Passive und Nachzügler. Die Stadt Warstein, die 2021 als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet wurde, kann entsprechend dieser Einstufung durchaus zu den Vorreitern zählen, wie Dietmar Mestermann, Leiter des Sachgebiets Personal, unterstreicht: „Familien profitieren bei uns von den Angeboten Teilzeit, Elternzeit, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice und Kinderkrankentage. Diese Angebote werden bei uns von Vätern und Müttern genutzt, auch von männlichen Führungskräften.“

Mittlerweile machen bei der Stadt Warstein immer mehr Väter von der Möglichkeit der Inanspruchnahme von Elternzeit Gebrauch, allerdings mehrheitlich nur eine kürzere Phase. Besonders beliebt sind bei Vätern die flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice, weniger verbreitet ist momentan noch Arbeiten in Teilzeit. Aktuell wird dieses Angebot von vier Männern genutzt.

Sylvia Lettmann: „Noch stärker engagieren können wir uns im Bereich Kommunikation. Die Studie des Bundesfamilienministeriums gibt da gute Tipps wie beispielsweise die Abfrage der Bedürfnisse von Vätern in den Personalgesprächen. Allerdings erstellen wir soeben einen Flyer für alle aktuellen und zukünftigen Beschäftigten, in dem wir unsere Angebote zur Familienfreundlichkeit darstellen.“

Foto: Architekturbüro Harald Schröder/Sabrina Schrage

BU: Die Stadt Warstein erstellt soeben einen Flyer für alle aktuellen und zukünftigen Beschäftigten, in dem sie ihre Angebote zur Familienfreundlichkeit darstellt

Presse-Rückfragen bitte an:

Sylvia Lettmann

Kommunikation, Gleichstellung

Telefon: 02902/81-226

E-Mail: s.lettmann@warstein.de